

Neu in BaWü - Tipps?

Beitrag von „cassiopeia“ vom 25. August 2014 10:14

Hallo zusammen,

nach Ref in Bayern und Vertretung Rheinland-Pfalz habe ich jetzt eine Planstelle in Baden-Württemberg bekommen.

Das dritte Bundesland, das dritte Schulsystem und ich hab noch ein bisschen Chaos im Kopf. Neue Schulbuchverlage für beide Fächer, also ist mir nichts bekannt.

Die neun Schulbücher sind natürlich schon besorgt und ich habe auch versucht, mich in den letzten Tagen im Internet schlau zu machen, habe den Bildungsplan heruntergeladen und mich übers Abitur informiert, da ich direkt eine K1 im Leistungskurs bekomme.

Nun meine Frage: Gibt es Tipps und Hinweise, die einem jungen Bundeslandwechsler wie mir hilfreich sein können und auf die man vielleicht nicht direkt kommt? Habt ihr Hinweise, Ideen, Linktipps usw.? Konkret geht es um die Fächer Englisch und Erdkunde am Gymnasium.

Ich danke euch 😊

cassi

Edit: Gerne auch spezielle Tipps zum Englisch LK... auch mein erster 😄

Beitrag von „Bastian88“ vom 25. August 2014 14:36

Das Gleiche bitte auch für die Fächer Deutsch / Gemeinschaftskunde... 😄

Beitrag von „fossi74“ vom 25. August 2014 15:09

Ganz wichtig: Macht Euch locker! Ba-Wü ist ein im Grunde entspanntes Bundesland, was das Schulsystem angeht. Vor allem wer sein Ref in Bayern gemacht hat, wird angenehm überrascht sein. Ganz wichtig: Schriftliche Leistungsnachweise nach Rückgabe NICHT wieder einsammeln und NICHT dem Fachleiter hinlegen! Er wäre äußerst verwundert und wüsste nichts damit

anzufangen...

Viele Grüße
Fossi (auch gewechselt)

Beitrag von „unter uns“ vom 25. August 2014 16:01

Zitat

Macht Euch locker! Ba-Wü ist ein im Grunde entspanntes Bundesland, was das Schulsystem angeht.

Das kann ich unterschreiben. Ba-Wü ist bzw. war imho tatsächlich ein Traum für Lehrer. Leistungsorientierung + Liberalität - eine seltene Kombi, die zumindest ich dort kennengelernt habe.

Beitrag von „magister999“ vom 25. August 2014 17:54

[cassiopeia](#) und Bastian: Willkommen in Baden-Württemberg.

Meine Tipps:

1. Wer aus Bayern kommt, muss sich mit den abweichenden Termini vertraut machen. Wer in seinen Klassen von "Schulaufgaben" und "Exen" statt von "Klassenarbeiten" und "(Kurz-)Tests" spricht, steht schnell auf verlorenem Posten.
2. Das Schulportfolio einsehen. Dort gibt es (vielleicht; wenigstens meine Schule hatte das) einen Leitfaden für neue Lehrkräfte mit Antworten auf alle wichtigen Fragen.
3. Im Schulportfolio das Schulcurriculum ansehen und einschlägige Kapitel kopieren.
4. Den jährlich neu erscheinenden Erlass mit den Schwerpunktthemen für die Abiturprüfung einsehen und ggf. kopieren.

5. Bei Schulleitung oder Abteilungsleiter oder Fachbetreuer nach geltenden Absprachen der Fachschaft fragen.

6. Der Schulleiter muss in der Probezeit zwei dienstliche Beurteilungen erstellen. Ob und wann bzw. wie oft er Unterrichtsbesuche macht, ob angekündigt oder nicht, das alles steht allein in seinem Ermessen; es gibt keine Rechtsvorschrift dazu. Ich würde ihn danach fragen, wie er an seiner Schule verfährt. - Ich hatte an meiner Schule meine Verfahrensweise schriftlich fixiert und dem ÖPR bekannt gegeben, sowie mit jeder neuen Lehrkraft im ersten Mitarbeitergespräch durchgesprochen. Transparenz als vertrauensbildende Maßnahme.

7. In der letzten Ferienwoche (nicht erst zur Eröffnungskonferenz) gelegentlich in der Schule vorbeischauen, sich im Sekretariat und auch beim Hausmeister vorstellen.

Ich wünsche Euch einen guten Start!

Beitrag von „cassiopeia“ vom 26. August 2014 08:34

Danke euch!

Das klingt ja schon mal ermutigend. Bisher hab ich nur Horrogeschichten gehört wie 'sag bloß nicht, dass du aus einem anderen Bundesland kommst, das wird in BaWü gar nicht gern gesehen.... die Kollegen und die Eltern werden dich da ganz schön in die Mangel nehmen.... 😞

Magister999, danke dir für die ausführlichen Tipps! Dazu hab ich noch zwei Fragen....

[Zitat von magister999](#)

2. Das Schulportfolio einsehen. Dort gibt es (vielleicht; wenigstens meine Schule hatte das) einen Leitfaden für neue Lehrkräfte mit Antworten auf alle wichtigen Fragen.

Schulportfolio? Auf der Homepage nichts dergleichen gelesen.... was genau ist das? Das Schulcurriculum war allerdings auf der Homepage.

[Zitat von magister999](#)

4. Den jährlich neu erscheinenden Erlass mit den Schwerpunktthemen für die Abiturprüfung einsehen und ggf. kopieren.

Wird das jedes Jahr geändert? Warum? Das hab ich auch noch nicht so ganz verstanden... hab mir die Infos fürs Abi 2016 schon besorgt, aber auch noch nicht ganz durchschaut in Englisch.

Beitrag von „alias“ vom 26. August 2014 09:28

Zitat von cassiopeia

Schulportfolio? Auf der Homepage nichts dergleichen gelesen.... was genau ist das?
Das Schulcurriculum war allerdings auf der Homepage.

Jede Schule in Baden-Württemberg musste im Rahmen der Schulevaluation, die in den letzten Jahren durchgeführt wurde, ein Schulportfolio (Schulische Qualitätsdokumentation) erstellen. Dieses beinhaltet alle wesentlichen Informationen über die Schule. Die meisten Schulen haben dies auf Papier erstellt - manche als serverbasierete Anwendung. Auf der Homepage wirst du dazu nichts finden, weil das Portfolio auch interne Informationen enthält, die dem Datenschutz unterliegen.

Dieses Portfolio soll alle wichtigen Informationen zur Schule enthalten - für Anfänger an einer Schule ist es daher eigentlich Pflichtlektüre. Das Portfolio steht entweder im Lehrerzimmer oder im Rektorat. Unseres ist als Wiki passwortgeschützt online einsehbar 🍷

Infos zu Evaluation findest du hier:

http://www.schule-bw.de/entwicklung/qualieval/fev_as/

Infos zur Schulischen Qualitätsdokumentation (Portfolio) findest du hier:

<http://www.schule-bw.de/entwicklung/qu...einstqe/schupo/>

Beitrag von „cassiopeia“ vom 26. August 2014 11:59

Danke Alias!

Da werd ich dann direkt mal nachfragen, wenn das Sekretariat wieder geöffnet ist!

Beitrag von „cassiopeia“ vom 29. August 2014 15:31

Ach ja... gibt es in BaWü eigentlich Weihnachtsgeld? Mir wurde gesagt, das gäbe es hier nicht?

Beitrag von „alias“ vom 29. August 2014 16:35

Zitat von cassiopeia

Ach ja... gibt es in BaWü eigentlich Weihnachtsgeld? Mir wurde gesagt, das gäbe es hier nicht?

Weihnachts- und Urlaubsgeld wurden "aus Vereinfachungs- und haushaltstechnischen Gründen" vor Jahren auf die monatlichen Bezüge umgelegt. Dadurch haben die meisten Kollegen nicht sooo gut gesehen, dass damit parallel über die Jahre eine Reallohn-Gehaltssenkung vorgenommen wurde. Wenn man das Gehalt heutzutage mit einem Metallfacharbeiter vergleicht, sagt der nur: "Ok, ich verdiene zwar mehr - aber dafür jobbst du auch nur halbtags..." 😏

Beitrag von „cassiopeia“ vom 29. August 2014 17:29

Zitat von alias

Weihnachts- und Urlaubsgeld wurden "aus Vereinfachungs- und haushaltstechnischen Gründen" vor Jahren auf die monatlichen Bezüge umgelegt. Dadurch haben die meisten Kollegen nicht sooo gut gesehen, dass damit parallel über die Jahre eine Reallohn-Gehaltssenkung vorgenommen wurde. Wenn man das Gehalt heutzutage mit einem Metallfacharbeiter vergleicht, sagt der nur: "Ok, ich verdiene zwar mehr - aber dafür jobbst du auch nur halbtags..." 😏

Danke.

Schade. Ich habs befürchtet 😏